

Montag, 7. Mai 2012

Die Schmöllner Marvin Ebert und Viktoria Mandl werden Vize- Landesmeister im Leichtathletik- Vierkampf

Leichtathleten von Blau-Wei-Schwedt und Fortuna Schmölln vertraten die Uckermark am 5. Mai bei den Mehrkampf-Meisterschaften Brandenburgs in Känigs-Wusterhausen. Leider mussten der Vorjahressieger Erik Schnittke und die 10-jährige Lara Matzke, zwei aussichtsreiche Sportler krankheitsbedingt absagen, immer noch verletzt ist auch Angelia Witte.

Erstmals starteten die Zwölfjährigen im Vierkampf (75m, Weitsprung, Ballwurf, Hochsprung). Von drei uckermarkischen Mädchen konnten unter 29 Teilnehmern Leonie Rath (Blau-Wei-Schwedt) am besten abschneiden. Sie lag nach drei Disziplinen auf Medaillenkurs, konnte aber leider im Hochsprung ihre Möglichkeiten nicht abrufen, 1,19m waren zu wenig, am Ende sprang trotzdem noch ein guter 6. Platz heraus. Auch Marie Kersten zeigte Nerven in den Sprungdisziplinen, 12. Platz für die Schmöllnerin. Ab der AK U16 teilen sich die Mehrkämpfer, die einen, insbesondere aus den Sportclubs, probieren sich zum ersten Mal im Siebenkampf, andere wetteifern im Vierkampf um die Landesmeisterschaft. Da für die Schmöllner vor allem materielle Möglichkeiten fehlen, um zum Beispiel Hürdenlauf zu trainieren, traten Viktoria Mandl und Marvin Ebert im Vierkampf an. Viki halfte sich nicht so gut, vor allem kämpfte sie mit der zunehmenden Kälte (ab Mittag nur 8 Grad). Sie blieb stets etwas unter ihren Möglichkeiten, so im Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen. Aber auch die Anderen kämpften mit diesen Umständen. So war die Carmzowerin am Ende überrascht, dass trotz allem ein großartiger zweiter Platz heraussprang. Nach bisher zwei Bronzemedailles, der erste Vizemeistertitel für Viktoria Mandl, und das im Mehrkampf.

Bei den 13-jährigen Jungen zeigte sich von der ersten Disziplin an, dass ein harter Kampf von vier Jungen der 14 Konkurrenten bevorsteht. Vorjahressieger Justus Ringel, Jonas Bingert (beide SC Potsdam), der Eisenhüttenstädter Niklas Albrecht und der Schmöllner Marvin Ebert setzten sich sofort von den übrigen Konkurrenten ab. In der ersten Disziplin Hochsprung lag die Latte auf 1,47m. Der lange Potsdamer Bingert schied aus. Die drei anderen schafften 1,53m, für Marvin ein optimaler Auftakt. Im Vorjahr schied der Schmöllner nach Fehlstart im 75m Lauf aus, Entsprechend vorsichtig war er diesmal am Start, kam etwas spät weg, mit 10,55sec, viertbeste Zeit. Seine Kontrahenten waren mit Punkten vorn. Aber nichts war verloren. Dann der Weitsprung. Marvin legte vor, günstig, aber der Absprung kurz vor dem Brett, trotzdem 5,06m, kein anderer sprang weiter. Jetzt lag Marvin vor den beiden Potsdamern. Das Ballwerfen entschied. Hier machte dann Niklas Albrecht mit 66m alles klar, Landesmeister für den Eisenhüttenstädter. Die Potsdamer Jungen schafften keine 50m, Marvin warf 53,50m, sicherer und toller zweiter Platz für ihn mit 1881 Punkten.

Wieder einmal hat Marvin sein seit Jahren hohes Leistungsvermögen, seine großartige Einstellung bei hochklassigen Wettkämpfen gezeigt. Mit seiner 29. Medaille bei Landesmeisterschaften und Landessportspielen zwischen 2008 und 2012 hat er so viel, wie kein anderer uckermarkischer Leichtathlet auf Landesebene gewonnen.

Autor: Familie Mie

Geschrieben von Stephan Mittelstädt in Neuigkeiten um 15:42